

Pressemitteilung

18. März 2021

Caritas dankt Bundeswehr für Einsatz in Berliner Pflegeeinrichtungen

Berlin – Die Pandemie stellte die Einrichtungen der Altenpflege vor große Herausforderungen. Seit Weihnachten unterstützte deshalb die Bundeswehr mit 400 Soldatinnen und Soldaten fast 200 Berliner Altenpflegeeinrichtungen gemeinnütziger, staatlicher und privater Träger. Am 21.3.2021 endet nun diese Hilfsaktion. Die Federführung für den Einsatz für alle Pflegeeinrichtungen auf ziviler Seite lag beim Caritasverband für das Erzbistum Berlin. Caritasdirektorin Ulrike Kostka bedankt sich deshalb am 19.3.2021 bei Brigadegeneral Jürgen Karl Uchtmann, Kommandeur des Landeskommandos Berlin, für das Engagement der Soldatinnen und Soldaten. Damit möchte sich die Caritas auch symbolisch von den vielen Helferinnen und Helfern der Bundeswehr in den Berliner Pflegeeinrichtungen verabschieden. Ein Fototermin mit Ulrike Kostka und Brigadegeneral Uchtmann findet am 19.3.2021 um 13:30 Uhr vor den Türen des Franz-Jordan-Stift, Dianastraße 17, 13469 Berlin statt.

„Die Bundeswehr war zur Stelle, als die Pflegeeinrichtungen an ihre Grenzen stießen. Die Anforderungen in der Altenpflegeeinrichtungen für die Aufgaben des Infektionsschutzes, des Besuchermanagements, der Testunterstützung und der Impfvorbereitung waren für das ohnehin stark belastete Personal einfach zu viel“, so Caritasdirektorin Ulrike Kostka. Die Caritas bereitete deshalb mit dem Land Berlin ein Amtshilfeersuchen vor. Berlin erhielt umgehend die Zusage der Unterstützung durch Angehörige der Bundeswehr. Zunächst kamen um die Weihnachtszeit 150 Soldatinnen und Soldaten, die in der Zeit des Lockdowns beim Verteilen von Speisen und Getränken halfen, Betten machten, die Bewohnerinnen und Bewohner bei Spaziergängen begleiteten und bei Videotelefonaten mit Angehörigen technische Hilfe leisten. Als die Impfungen anliefen und Tests als Zugangsvoraussetzung für Besuche verbindlich wurden, kamen weitere Soldatinnen und Soldaten dazu, deren Aufgabe sich auf die Organisation der Tests konzentrierte. „Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen, als die Soldatinnen und Soldaten da waren. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner und wir haben dabei beste Erfahrungen gemacht und möchten uns sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Dies war auch ein wichtiger Beitrag der Bundeswehr für unsere Zivilgesellschaft“, erklärt Kostka.

Zitat Brigadegeneral Uchtmann: „Während der Corona-Pandemie stand die Bundeswehr Berlin von Anfang an als hilfsbereiter und zuverlässiger Partner zur Seite. Ein Schwerpunkt in der Amtshilfe war die Durchführung von Schnelltestungen für Angestellte, Pflegekräfte und Besucher in Berliner Alten- und Pflegeheimen. In den zurückliegenden Wochen und Monaten habe ich hochmotivierte und engagierte Soldatinnen und Soldaten in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen gesehen, die stolz darauf sind, einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie zu leisten. Ihrem unermüdlichen Beitrag gilt mein Respekt und meine Anerkennung. Ich möchte aber auch der Caritas und allen anderen Trägern von Alten- und Pflegeheimen hier in Berlin für die herzliche Aufnahme unserer Soldatinnen und Soldaten danken. Darüber hinaus ist es mir ein besonderes Anliegen, auch den vielen Pflegekräften, Angestellten und Freiwilligen in den Alten- und Pflegeheimen Respekt und Anerkennung zu zollen, die in diesen schweren Zeiten mit Herzblut einen unschätzbaren Beitrag leisten.“